

Sa 25. Januar 9.00–12.00 Uhr

MUT ZUR WAHRHEIT

Christlicher Glaube in der Zerreißprobe
zwischen Konfrontation und Anpassung

Friedrich Nietzsche hat in seinem wohl bekanntesten Text «Der tolle Mensch» prophetisch angekündigt, was unsere Gegenwart kennzeichnet: «Wir haben den Horizont weggewischt – Gott getötet! Müssen wir nicht jetzt selber zu Göttern werden?»

Inzwischen hat sich eine Kultur individualistischer Beliebigkeit «ohne Horizont» entwickelt. Sie kann keine Wahrheit mehr denken, weil sie die Existenz einer verbindlichen Wahrheit bewusst ablehnt. Das fordert an Gott glaubende Menschen extrem heraus. Gut, wenn sie sich zum «Bekenntnis der Wahrheit» provozieren lassen, damit das Wort Gottes nicht verstummt.

Wie das konkret geschehen kann, wollen wir – nach einer Zeitanalyse – an der «Barmer Erklärung» von 1934 studieren. Sie ist ein zeitlos gültiges, leider weithin vergessenes Lehrstück, dass ein mutiges Wahrheitszeugnis im Zeitgeistgefälle immer ein JA und ein NEIN bedeutet!

mit Pfr. Mag. theol. Peter Henning, alt Rektor TDS Aarau

Die Seminarkosten in Höhe von FR 30,00 können Sie entweder am Tag bar bezahlen oder im Voraus auf das folgende Konto überweisen:

Postkonto (Freie Kirche Uster)

IBAN: CH26 0900 0000 8002 3871 7

Verwendungszweck: Reformiertes Seminar 25.01.2020

Weitere Informationen zum Reformierten Seminar unter: www.reformiertes-seminar.ch
Anmeldung bis 23.01.2020 bei: Thomas Wohler, Gerbestr. 7 8610 Uster, Tel. 044.9401150
E-Mail: thomas.wohler@fku.ch



Reformiertes Seminar

Verständnis am reformatorischen Gedankengut wecken und fördern